

Fedor Bock

Umleitung

ZWISCHEN-PRÄSENTATION

Das Projekt heißt nun Umleitung – einerseits als Verweis auf die Formsprache von Straßenschildern, andererseits als Metapher: von Anspannung zu Entspannung, von Mobilität zu Verweilen. Das 1:1-Modell zeigt verschiedene Sitzobjekte und Tische aus verzinktem Stahl, deren Formsprache direkt von Verkehrsschildern – Kreis, Dreieck, Rechteck – und deren Sockeln abgeleitet ist.

Der Sockel des Verkehrsschildes ist bereits im öffentlichen Raum vorhanden und modular – er nimmt das Objekt auf, das daraufgesteckt wird. Das Material Stahl ist für den Außenraum geeignet. Die Verbindung zwischen Rohr und Platte wird durch Anschweißbögen gelöst – ähnlich wie bei echten Straßenschildern.

FEEDBACK UND DISKUSSION

Das Projekt hat eine klare Formsprache und einen überzeugenden Ausgangspunkt. Der Sockel als gefundenes Objekt, das bereits im Stadtraum vorhanden ist, ist ein starkes Argument.

Diskutiert wurde die Frage der Komplexität: Je mehr Klappen, Mechaniken und Zusatzelemente dazukommen, desto weniger funktioniert das Tarnungs-Prinzip. Die ursprüngliche Stärke – die formale Nähe zum Straßenschild – sollte im Mittelpunkt bleiben. Angeregt wurde, mit einem Schildhersteller in Kontakt zu treten, der die Rohlinge in ähnlicher Materialstärke produziert. Auch die Frage des Verwendungskontexts – Baustelle, Event, Innenraum – muss klarer werden.